# **Lebenslauf**

Stand: 20.06.2021

Prof. Dr. Clemens Dölken O.Praem.

geboren am 22.12.1956 in Duisburg-Hamborn

## **Biographisches**

|  |  |
| --- | --- |
| 2018 | Deputierter beim Generalkapitel des Prämonstratenser-Ordens |
| 2017 | Ordensvisitator der Prämonstratenser-Abtei Tepl-Mananthavady und ihrer Niederlassun­gen in Indien und Deutschland |
| 2014 | Ernennung zum Professor für Christliche Sozialwissenschaft an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Augustin |
| seit 2013 | Prior des Prämonstratenser-Priorates Mag­de­burg der Abtei Hamborn |
| seit 2006 | Vorsitzender des Vorstands der Europäischen St. Norbert-Stiftung – Dialogforum Kirche Wirtschaft Gesellschaft, Magdeburg |
| seit WS 2005/06 | Dozent ebenda |
| seit SS 2005 | Lehrbeauftragter für das Fach Christliche Sozialwissenschaft an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Augustin |
| WS 2004/05  und SS 2005 | Lehrauftrag zur Lehrstuhlvertretung für das Fach Christliche Sozialwissenschaft an der Theologischen Fakultät der Universität Erfurt |
| 2004 bis 2016 | Mitglied und teilweise Vorsitzender in meh­reren Schiedsstellen für das Gesundheits­wesen im Land Sachsen-Anhalt |
| seit 2004 | Mitglied des Präsidiums des Wittenberg-Zen­trums für Globale Ethik, später dann des Stiftungsrates |
| 2001 bis 2004 | Mitglied der Leitungsgremien des „Pastora­len ZukunftsGesprächs“ im Bistum Magde­burg |
| 1998 bis 2004 | nebenamtlich geschäftsführendes Vor­stands­mitglied des Wittenberg-Zentrums für globale Ethik e.V., in dieser Zeit u.a. Aufbau eines Institutes mit drei Stiftungspro­fessuren |
| 1997 bis 1999 | und in der Studentenseelsorge sowie St. Petri in Magdeburg, heute auch Pfarrei St. Augustinus, zugleich wiss. Assistent (1/2 Stelle) am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Unternehmensethik der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt der Katholischen Universität Eichstätt |
| seit 1991 | Leiter des Hilfswerks SUBSIDIARIS in Mag­de­burg und Tätigkeit in der Hoch­schul­seelsorge |
| 1990 | Promotion an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster über das Thema „Katholische Sozialtheorie und liberale Ökonomik. Das Verhältnis von katholischer Soziallehre und Neoliberalismus im Licht der modernen Institutionenökonomik“, Auszeichnung durch die Universität |
| 1985-1991 | Pfarrer in Cappenberg, Fortsetzung des  Dissertationsprojektes an der Wirtschafts-wissenschaftlichen Fakultät bei Prof. Erik Boettcher (Lehrstuhl für Sozialpolitik und In­stitut für Genossenschaftswesen) |
| ab 1982/83 | Studium der Volkswirtschaftslehre im Rah­men eines Dissertationsprojektes in Christli­cher Gesellschaftslehre bei Prof. Wilhelm Weber (verstorben 1983) an der Westfäli­schen Wilhelms-Universität Münster, Subsi­diar in Münster-Roxel |
| 1982 | Priesterweihe |
| 1981/1982 | Diakonat in Gelsenkirchen-Buer |
| 1981 | Diplom in Theologie |
| ab 1978 | Theologiestudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München |
| ab 1977 | Studium Kath. Theologie/Philosophie an der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.  Nach dem Vordiplom in Theologie Eintritt in das Kloster der Prämonstratenserchorherren in Duisburg-Hamborn, heute Abtei Hamborn. |
| 1975 | Abitur am Leibniz-Gymnasium Duisburg-Hamborn |

## **Lehrtätigkeit an der KHKT**